



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

22.04.1936 (Nr. 112)















**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Die glückliche Geburt eines prächtigen  
Jungen zeigen in großer Freude an

**Studienassessor Gert Buurman  
und Frau Anneliese, geb. Die**

Bremen, den 21. April 1936  
Am Wall 106 z. Z. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt einer  
gesunden Tochter  
zeigen in dankbarer Freude an

**Käthe Böcker  
geb. Röhde  
Friedrich Böcker**

Bremen, 20. April 1936  
z. Z. Wöchnerinnenheim

Unter Jägern ist be-

**Hanna Wichof  
geb. Kretschmer  
Heinrich Wichof**

Bremen, den 21. April 1936  
z. Z. St. Johannis-Haus

**Walter Haunroth  
Berta Haunroth  
geb. Hopp**

Vermählte

Bremen, den 21. April 1936

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

**Agenda:**

1. Vorlage der Rechnung des Jahres  
1935 und des Berichtes des Vor-  
sitzenden und Kassiers.
2. Entlastung des Vorstandes und  
des Kassiers.
3. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
5. Wahl zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zum Kassier.

Der Vorstand:  
G. Vogt, 1. Vorsitz.  
H. 2. Vorsitz.

Am 27. 4. 1936 in die  
Bauverein und Abschlusssitzung  
Deutscher Steller e. V. m. H. Bremen  
ausgeführt. Die Glieder werden auf-  
gefordert, ihre Forderungen bei den  
Unterzeichneten anzumelden.

K. Schell, 1. Vorsitz.  
K. Schell, 2. Vorsitz.

**Dauerwollen-Moll**  
Spezialverfahren  
haben Sie schon  
gesehen? Nutzen  
Sie es! Geringe  
Kosten! 470 04

**Nacharbeiten**  
W. Gellner  
Hafenkamp 28  
23. 829 12

**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Die glückliche Geburt eines prächtigen  
Jungen zeigen in großer Freude an

**Studienassessor Gert Buurman  
und Frau Anneliese, geb. Die**

Bremen, den 21. April 1936  
Am Wall 106 z. Z. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt einer  
gesunden Tochter  
zeigen in dankbarer Freude an

**Käthe Böcker  
geb. Röhde  
Friedrich Böcker**

Bremen, 20. April 1936  
z. Z. Wöchnerinnenheim

Unter Jägern ist be-

**Hanna Wichof  
geb. Kretschmer  
Heinrich Wichof**

Bremen, den 21. April 1936  
z. Z. St. Johannis-Haus

**Walter Haunroth  
Berta Haunroth  
geb. Hopp**

Vermählte

Bremen, den 21. April 1936

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

**Agenda:**

1. Vorlage der Rechnung des Jahres  
1935 und des Berichtes des Vor-  
sitzenden und Kassiers.
2. Entlastung des Vorstandes und  
des Kassiers.
3. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
5. Wahl zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zum Kassier.

Der Vorstand:  
G. Vogt, 1. Vorsitz.  
H. 2. Vorsitz.

Am 27. 4. 1936 in die  
Bauverein und Abschlusssitzung  
Deutscher Steller e. V. m. H. Bremen  
ausgeführt. Die Glieder werden auf-  
gefordert, ihre Forderungen bei den  
Unterzeichneten anzumelden.

K. Schell, 1. Vorsitz.  
K. Schell, 2. Vorsitz.

**Dauerwollen-Moll**  
Spezialverfahren  
haben Sie schon  
gesehen? Nutzen  
Sie es! Geringe  
Kosten! 470 04

**Nacharbeiten**  
W. Gellner  
Hafenkamp 28  
23. 829 12

**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Die glückliche Geburt eines prächtigen  
Jungen zeigen in großer Freude an

**Studienassessor Gert Buurman  
und Frau Anneliese, geb. Die**

Bremen, den 21. April 1936  
Am Wall 106 z. Z. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt einer  
gesunden Tochter  
zeigen in dankbarer Freude an

**Käthe Böcker  
geb. Röhde  
Friedrich Böcker**

Bremen, 20. April 1936  
z. Z. Wöchnerinnenheim

Unter Jägern ist be-

**Hanna Wichof  
geb. Kretschmer  
Heinrich Wichof**

Bremen, den 21. April 1936  
z. Z. St. Johannis-Haus

**Walter Haunroth  
Berta Haunroth  
geb. Hopp**

Vermählte

Bremen, den 21. April 1936

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

**Agenda:**

1. Vorlage der Rechnung des Jahres  
1935 und des Berichtes des Vor-  
sitzenden und Kassiers.
2. Entlastung des Vorstandes und  
des Kassiers.
3. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
5. Wahl zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zum Kassier.

Der Vorstand:  
G. Vogt, 1. Vorsitz.  
H. 2. Vorsitz.

Am 27. 4. 1936 in die  
Bauverein und Abschlusssitzung  
Deutscher Steller e. V. m. H. Bremen  
ausgeführt. Die Glieder werden auf-  
gefordert, ihre Forderungen bei den  
Unterzeichneten anzumelden.

K. Schell, 1. Vorsitz.  
K. Schell, 2. Vorsitz.

**Dauerwollen-Moll**  
Spezialverfahren  
haben Sie schon  
gesehen? Nutzen  
Sie es! Geringe  
Kosten! 470 04

**Nacharbeiten**  
W. Gellner  
Hafenkamp 28  
23. 829 12

**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Aus arbeitsreichem glücklichen Leben ver-  
schied plötzlich und unerwartet unser ge-  
liebter Vater, Schwiegerpater, Bruder und  
Schwager,  
der Lehrer

**Lühr Elmers**  
im 73. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Alice Elmanns Ww.,  
geb. Elmers  
Hans Elmers u. Frau  
Erika, geb. Bollen  
Ethel Elmers  
und Angehörige.

Bremen, Cellerstr. 5, den 20. April 1936.  
Altona, Eilen.

Von Bekannten bitten wir dankend ab-  
zusagen.  
Die Beerdigung erfolgte im Begräbnis-  
Anstalt „Wietla“, Humboldtstr. 190.  
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem  
24. April, 12 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

**Nachruf!**

Mitten aus seiner erfolgreichen und für  
die deutsche Volks- und Chormusik  
so fruchtbaren Arbeit riß der Tod un-  
sern verehrten, lieben Mitarbeiter

**Lühr Elmers**  
heraus. Die „Bremer Zeitung“ verliert  
mit ihm einen Mitarbeiter, der sich in  
den Dienst der Pflege und Förderung  
deutscher Musik stellte. Wir befehen im  
einen Arbeitskameraden, der mit  
einem jugendlichen Herzen und der Er-  
fahrung seines Alters alle Mitglieder  
der Schriftleitung für sich gewonnen  
hat. Sein Andenken wollen wir in  
Ehren halten.

Bremen, den 21. April 1936.

**Schneiderei**  
nach langer  
Krankheit unserer liebe  
Mutter, Schwägerin u. Zante  
**Marie Müller Ww.**  
geb. Elmers  
In tiefer Trauer:  
Christine Müller  
und Familie  
Heinrich Müller  
Bremen, 21. April 1936  
Gräberstraße 27.

Die Beerdigung findet am  
Freitag, dem 24. April, um  
10 Uhr, von der Kapelle des  
Humboldt-Gymnasiums statt.  
Die Beerdigung erfolgt im  
Krematorium.

Die Beerdigung erfolgt im  
Krematorium.

**Familien-Anzeigen**  
finden in der Bremer Zeitung  
weitgehende Verbreitung

**Minna Denecke**  
geb. Knopf  
im 51. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung erfolgte im Krematorium  
am Freitag, dem 24. April, um  
10 1/2 Uhr, im Krematorium.

**Carl Hurlig**  
geb. Peters  
und Angehörige.  
nach langem Leiden verschied mein lieber  
Vater, Bruder, Großvater und Schwager  
bater.

Die Beerdigung erfolgte im Krematorium  
am Freitag, dem 24. April, um  
10 1/2 Uhr, im Krematorium.

**Heinrich Mörker**  
geb. Hopp  
In tiefer Trauer:  
Christine Mörker  
und Familie  
Heinrich Mörker  
Bremen, 21. April 1936  
Gräberstraße 27.

Die Beerdigung findet am  
Freitag, dem 24. April, um  
10 Uhr, von der Kapelle des  
Humboldt-Gymnasiums statt.  
Die Beerdigung erfolgt im  
Krematorium.

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

**Agenda:**

1. Vorlage der Rechnung des Jahres  
1935 und des Berichtes des Vor-  
sitzenden und Kassiers.
2. Entlastung des Vorstandes und  
des Kassiers.
3. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
5. Wahl zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zum Kassier.

Der Vorstand:  
G. Vogt, 1. Vorsitz.  
H. 2. Vorsitz.

Am 27. 4. 1936 in die  
Bauverein und Abschlusssitzung  
Deutscher Steller e. V. m. H. Bremen  
ausgeführt. Die Glieder werden auf-  
gefordert, ihre Forderungen bei den  
Unterzeichneten anzumelden.

K. Schell, 1. Vorsitz.  
K. Schell, 2. Vorsitz.

**Dauerwollen-Moll**  
Spezialverfahren  
haben Sie schon  
gesehen? Nutzen  
Sie es! Geringe  
Kosten! 470 04

**Nacharbeiten**  
W. Gellner  
Hafenkamp 28  
23. 829 12

**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Die glückliche Geburt eines prächtigen  
Jungen zeigen in großer Freude an

**Studienassessor Gert Buurman  
und Frau Anneliese, geb. Die**

Bremen, den 21. April 1936  
Am Wall 106 z. Z. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt einer  
gesunden Tochter  
zeigen in dankbarer Freude an

**Käthe Böcker  
geb. Röhde  
Friedrich Böcker**

Bremen, 20. April 1936  
z. Z. Wöchnerinnenheim

Unter Jägern ist be-

**Hanna Wichof  
geb. Kretschmer  
Heinrich Wichof**

Bremen, den 21. April 1936  
z. Z. St. Johannis-Haus

**Walter Haunroth  
Berta Haunroth  
geb. Hopp**

Vermählte

Bremen, den 21. April 1936

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

An den Folgen eines vor wenigen  
Tagen beim Sport erlittenen Unfalles  
verstarb unser Arbeitskamerad  
der Expedient

**Hans Lampe**  
Im blühenden Alter von 20 Jahren  
wurde er plötzlich aus unserer Mitte  
gerissen. Er war uns ein tüchtiger,  
treuer Mitarbeiter, dem wir ein eigen-  
des Andenken bewahren werden.

**Führer und Gefolgschaft  
der Kaffee-Handels-  
Aktiengesellschaft**

**Minna Denecke**  
geb. Knopf  
im 51. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung erfolgte im Krematorium  
am Freitag, dem 24. April, um  
10 1/2 Uhr, im Krematorium.

**Carl Hurlig**  
geb. Peters  
und Angehörige.  
nach langem Leiden verschied mein lieber  
Vater, Bruder, Großvater und Schwager  
bater.

Die Beerdigung erfolgte im Krematorium  
am Freitag, dem 24. April, um  
10 1/2 Uhr, im Krematorium.

**Heinrich Mörker**  
geb. Hopp  
In tiefer Trauer:  
Christine Mörker  
und Familie  
Heinrich Mörker  
Bremen, 21. April 1936  
Gräberstraße 27.

Die Beerdigung findet am  
Freitag, dem 24. April, um  
10 Uhr, von der Kapelle des  
Humboldt-Gymnasiums statt.  
Die Beerdigung erfolgt im  
Krematorium.

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gütergemeinschaft,  
Wolffstraße 10, 2. Etage, in  
Bremen als Einigungsstelle am  
14. April 1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Gemeinnütziger Bremer Bauverein.**

Bei der diesjährigen  
ordentlichen Generalversammlung  
am Montag, 27. April 1936,  
10.00 Uhr,  
in der Sporthalle am Heil  
werden die Mitglieder der Bauverein  
hinzugezogen.

**Agenda:**

1. Vorlage der Rechnung des Jahres  
1935 und des Berichtes des Vor-  
sitzenden und Kassiers.
2. Entlastung des Vorstandes und  
des Kassiers.
3. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates  
des Vorstandes.
5. Wahl zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zum Kassier.

Der Vorstand:  
G. Vogt, 1. Vorsitz.  
H. 2. Vorsitz.

Am 27. 4. 1936 in die  
Bauverein und Abschlusssitzung  
Deutscher Steller e. V. m. H. Bremen  
ausgeführt. Die Glieder werden auf-  
gefordert, ihre Forderungen bei den  
Unterzeichneten anzumelden.

K. Schell, 1. Vorsitz.  
K. Schell, 2. Vorsitz.

**Dauerwollen-Moll**  
Spezialverfahren  
haben Sie schon  
gesehen? Nutzen  
Sie es! Geringe  
Kosten! 470 04

**Nacharbeiten**  
W. Gellner  
Hafenkamp 28  
23. 829 12

**Hauswirtschaftliche Vorträge**  
verbunden mit Schau-Kochen  
vom 20. bis 25. April 1936  
Nachm. ab 4 Uhr. Eintritt frei!

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstraße 37-39, Ruf. 51190

Die glückliche Geburt eines prächtigen  
Jungen zeigen in großer Freude an

**Studienassessor Gert Buurman  
und Frau Anneliese, geb. Die**

Bremen, den 21. April 1936  
Am Wall 106 z. Z. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt einer  
gesunden Tochter  
zeigen in dankbarer Freude an

**Käthe Böcker  
geb. Röhde  
Friedrich Böcker**

Bremen, 20. April 1936  
z. Z. Wöchnerinnenheim

Unter Jägern ist be-

**Hanna Wichof  
geb. Kretschmer  
Heinrich Wichof**

Bremen, den 21. April 1936  
z. Z. St. Johannis-Haus

**Walter Haunroth  
Berta Haunroth  
geb. Hopp**

Vermählte

Bremen, den 21. April 1936

**Heute! Mittwoch, den 22. April**  
Union, 20.15 Uhr:  
Ehemaliges volkshochschulisches

**Handharmonika-Konzert!**  
Der deutsche Meisterspieler Hermann Schell-  
enbach mit 20 Spielstücken und Solos.  
Kommt, hört und freut Euch!

Karten Mk. 0.50 bis 1.50 bei Prager & Meyer,  
Bismarckstraße 10, 1. Etage.

**Ämliche Bekanntmachungen**

Der Reichsfinanzminister hat den Rang-  
gehaltsbefreiung des Dr. med. Wilfried  
Brenner, Sanitätsrat, zum Rang-  
freisetzen für die Zeit vom 1. April 1936  
an, 14. 4. 36. Der General  
für die innere Verwaltung  
als höhere Verwaltungsbeamter,  
Z. B. 1. 1. 36.

Stromabnehmer, die bis zum 1. April  
mit 15 bzw. 125 Volt Lampenhan-  
dung versorgt sind, werden  
auf die Umstellung der Lampen  
auf 220 Volt hingewiesen. Die  
Umstellung ist in allen Fällen  
kostenlos. Die Umstellung  
wird durch den Stromversorger  
durchgeführt. Die Kosten  
für die Umstellung der Lampen  
übernimmt der Abnehmer.  
Die Umstellung ist bis zum 1. April  
1936, 12.00 Uhr, die Ge-  
meinschaft der Abnehmer  
auf die Umstellung der Lampen  
hinzuwirken. Die Umstellung  
ist bis zum 1. April 1936,  
12.00 Uhr, die Gemein-  
schaft der Abnehmer auf die  
Umstellung der Lampen hin-  
zuwirken.

**Geistliche Bekanntmachungen**

In dem landesherrlichen Ent-  
scheidungsverfahren für die Eheleute  
Hans Heinrich Pöde und Beate  
Wolff (Wolff), geb. Schüring  
in allgemeiner Gü























# Unser tägliches Kochbuch

Für 3 bis 4 Personen

**Wittageessen I: Erbsen mit Kartoffeln und Rastoffeln.**

Die Erbsen werden in heissem Wasser gewaschen, mit viel Wasser zugegeben und mitgekocht, dann durch ein Sieb geschoben und feingehackt. Die Kartoffeln werden in feine Scheiben geschnitten, abgewaschen, die hartschaligen Erbsen hinzugegeben, das Ganze mit einem Liter Wasser und mit Salz und Pfeffer gewürzt und in den Rastoffeln angerichtet.

**Wittageessen II: Kartoffeln mit lauten Rastoffeln.**

Man braucht dazu eine 1/2 Pfund Kartoffeln, 10 Gramm Speck, 10 Gramm Butter, 10 Gramm Öl. Die Kartoffeln werden in feinem Wasser gewaschen und in feine Scheiben geschnitten. Der Speck wird zerlassen und das Fett abgeseiht. Die Kartoffeln werden in dem Fett gebraten, bis sie goldbraun sind, dann mit viel Öl und Pfeffer gewürzt und in den Rastoffeln angerichtet.

## Bringt sich auf den Tisch!

Wir wollen nicht behaupten, daß in unserer Stadt wenig Fische gefangen werden — wenigstens im Vergleich zu anderen Städten. Die Fischerei ist in der Tat eine sehr wichtige Industrie, die für die Ernährung der Bevölkerung von großer Bedeutung ist. In der letzten Zeit haben wir jedoch eine erhebliche Verringerung der Fischereierträge erlebt, was auf eine Reihe von Gründen zurückzuführen ist. Einer der Hauptgründe ist die Überfischung der Fischgründe, die durch die intensive Nutzung der Fischgründe verursacht wird. Ein weiterer Grund ist die Verschmutzung der Gewässer, die die Gesundheit der Fische beeinträchtigt. Um diese Probleme zu lösen, ist es notwendig, Maßnahmen zu ergreifen, die die Fischgründe schützen und die Wasserqualität verbessern. Dies kann durch die Einführung von Fangquoten, die Schließung von Fischgründen in bestimmten Zeiten und die Verbesserung der Abwasserbehandlung erreicht werden. Nur durch diese Maßnahmen kann die Fischerei langfristig erfolgreich sein und die Bevölkerung mit frischem Fisch versorgt werden.

## Sachen zum Lachen

Was wollen Sie denn für ein Buch? fragte der junge Mann in der Buchhandlung. „Joll, es etwas Leichter!“ „Was ist das?“ „Antworte die Käuferin, „ich habe mein Auto draußen!“

Die Räume im Frankfurter Afrika-Museum bergen eine feine Sammlung, um die die ganze Welt Deutschland beneidet. Es ist die größte Sammlung prähistorischer Kunst, die es in der Welt gibt. Eigentlich ist es mehr als eine Sammlung, ein Museum, dessen Wandmalereien und Skulpturen nicht nur die Kunst der Vergangenheit zeigen, sondern auch die Lebensweise der Menschen in jenen Zeiten. Die Sammlung ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die die Kunst der verschiedenen Kulturen und Epochen darstellen. Die Besucher können hier die Entwicklung der Kunst von den ersten Steinzeitmenschen bis zu den Hochkulturen der Antike verfolgen. Die Ausstellung ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene von großem Interesse, da sie Einblicke in die Lebensweise und die künstlerischen Fähigkeiten unserer Vorfahren gibt.

# Streiflichter aus dem Gerichtssaal

Ein „kleiner Techniker“, der drei Autos beschlagnahmte und Wildschweine und Rehe jagte — Schwere Unterleichen eines Bauernbesizers

Vor der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger hat gestern eine weitläufige Hauptverhandlung gegen den früheren Inspektor des Hofjagdwaldes, Herrn W., stattgefunden. W. ist gegen den Reichmann über das Vergehen, die beschlagnahmten, in den Jahren 1928 bis 1933 den Bremer Staat um erhebliche Vermögenswerte geschädigt zu haben. Die Verurteilung des Angeklagten Schabert übernimmt hat der Richter mit einem Jahr in Untersuchungshaft bestraft.

Die in dieser Verhandlung zur Angeklagten fahrenden Punkte bilden einen nur geringen, aber wesentlichen Bestandteil aus einem umfangreichen und unerbötigen Vermögensgutachten. Bereits am ersten Verhandlungstage tauchte mehrere sogenannte „Anfänger“ auf, durch deren Mitteilung sich der Hauptangeklagte bereicherte hat. Seine übrigen „Mitteilmänner“ sind inzwischen eingetragene „Anfänger“ auf, durch deren Mitteilung sich der Angeklagte bereicherte hat. Die Verurteilung des Angeklagten Schabert übernimmt hat der Richter mit einem Jahr in Untersuchungshaft bestraft.

Schabert wurde im Jahre 1933 in Bremen geboren und besuchte dann die Volksschule in Zeitz. Er absolvierte eine Ausbildung zum Automobilmechaniker, wurde dann zum Ingenieur für Maschinenbau ernannt und arbeitete in diesem Beruf in verschiedenen Betrieben.

Im Jahre 1933 wurde er zum Ingenieur für Maschinenbau ernannt und arbeitete in diesem Beruf in verschiedenen Betrieben. Er wurde dann zum Ingenieur für Maschinenbau ernannt und arbeitete in diesem Beruf in verschiedenen Betrieben. Er wurde dann zum Ingenieur für Maschinenbau ernannt und arbeitete in diesem Beruf in verschiedenen Betrieben. Er wurde dann zum Ingenieur für Maschinenbau ernannt und arbeitete in diesem Beruf in verschiedenen Betrieben.

## Unter dem „Hohelsadler“

**22. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**23. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**24. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**25. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**26. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**27. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**28. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**29. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

**30. April, 20.30 Uhr.** Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

# HOL-REICHSENDER HAMBURG

Am 22. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 23. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 24. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 25. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 26. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 27. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 28. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 29. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

Am 30. April 1936, 14.30 Uhr. Sitzung der Großen Strafkammer II unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Weger. Angeklagter: W., Inspektor des Hofjagdwaldes. Verurteilung: Ein Jahr in Untersuchungshaft.

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

**21. April 1936, morgens.**

Der Wetterbericht zeigt für den 21. April eine teilweise bewölkte, aber weitgehend ruhige Nacht. Die Temperaturen liegen im Bereich von 5 bis 10 Grad Celsius. Am Morgen wird es etwas wärmer, mit Temperaturen zwischen 10 und 15 Grad Celsius. Die Windrichtung wechselt von Nordwest zu Südwest. Die Luftfeuchtigkeit ist hoch, was zu Nebelbildung in den Morgenstunden führen könnte.

## Ami für Erzieher (N. 22)

Die Schulungsstelle für Monat März (22. bis 24. April) ist am Donnerstag, den 22. April, in der BZ zu finden.

## N. 22, „Kraft durch Freude“

Die Schulungsstelle für Monat März (22. bis 24. April) ist am Donnerstag, den 22. April, in der BZ zu finden.

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

## Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)









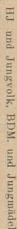










[illegible]

## DEIN ZIEL:

1880

aber immer noch liegen unter den Eiern und

Die deutsche Jugend hat die Wichtigkeit ihres Abganges in langen Jahren unermüdlicher Arbeit erkannt und

Sich berufen fühlen, an dieser Jugend Kritik zu üben

Uebersoll wird ihnen daselbe bekräftigt werden: Das  
Deutschland wächst eine gesunde, an Geld und Seel  
starke Jugend heran. Unter dieser Jugend gibt es  
keinen Klagenstich und keinen Standschnitt, kein

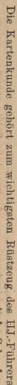
## gestalteten gemeinsam die Uraufführung



...

frühdieugend, herrlich ging einer der ersten warr

Wolfe aus dem Bergen sprach und ihm zurückgab



**Auf.: Schoeler**

**Von Dr. H. Schaal, Direktor des Allen Gymnasiums zu Bremer**

Menschen weltanschaulich zu schulen, ihn zu einem neuen Staat reif zu machen in Freiheit

Wenn von amtlicher Seite für möglich erachtet wurde, daß die Schulleistungen

aus Gerechtigkeit aufheben, sondern auch durch die Laubhölzer, vorbildlich auf die Einstellung der Welschschaf

Zieler, das beiden und mit ihnen im Grunde auf dem

...

Brau Müller jammerte und Herr Meier konnte sich

und gar der Dämonenführer einiges flüsternde von

Und jetzt? — In diesem Winter haben wir zum ersten Male die Colonnen und Tapisserie des Tuileries

und darauf sind wir sehr gespannt, was die neue Folge bringen wird.

Perl

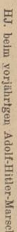
Don't know  
of him

Belgeiden durch Deuffh-

die Zeichen ihres neuen

hin durch, soll die deutsche  
Frage durch das geistige

nen. 1936, im Jahre des  
Deutschen Volks. met.



Tag abenden und Eöhlungsiegungeu von deuigei  
schilde, deutscher Baukunst, deutscher Landschaft und  
Zeit

Die Grenze von der Not und den Aufgaben des deut-

Etas- zum Wppl angetreten, um anschließend dem Kreis- die allen beruflichen Glauben als erste Mörderung an- f- allen beruflichen Glauben ihre Symbole in die Stadt de- Meidsparteitage zu tragen.



